

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
III F 2.4

Berlin, den 01.08.2024
9028 1029
torsten.otte@senasgiva.berlin.de

1857

An
den Vorsitzenden des Hauptausschusses

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über
Senatskanzlei - G Sen -

Gründung eines Landesbetriebes/Unternehmens zur Umsetzung von Investitionen oder dem Betreiben von Projekten

Rote Nummer: 1810

Vorgang: Sitzung des Hauptausschusses vom 26. Juni 2024

Ansätze: entfällt

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenASGIVA wird gebeten, dem Hauptausschuss nach der Sommerpause zu erläutern, ob es Überlegungen/Eckpunkte hinsichtlich der Gründung eines Landesbetriebes/Unternehmens zur Umsetzung von Investitionen oder dem Betreiben von Projekten gibt.“

Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss wird gebeten, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und den Bericht als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

Die für Soziales zuständige Senatsverwaltung erwägt den Aufbau eines landeseigenen „Sozialunternehmens“ nach Hamburger Vorbild. Dieses soll ausreichend Unterkünfte und Woh-

nungen für wohnungslose und geflüchtete Menschen bereitstellen. Bei dem Hamburger Sozialunternehmen Fördern & Wohnen handelt es sich um eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit den Geschäftsfeldern Unterbringung und Wohnen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann noch keine Aussage zur konkreten Rechtsform des Sozialunternehmens getroffen werden. Es bedarf zunächst einer ausgiebigen Prüfung der im Land Berlin in Betracht kommenden Optionen unter Abwägung aller Für und Wider. Dabei sollen auch die Erfahrungen der Freien und Hansestadt Hamburg mit einfließen. Zudem wird in Erwägung gezogen, ein externes Gutachten in Auftrag zu geben.

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Staatssekretär

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,

Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung